Zwangsarbeitersiedlung in Tönsholt (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 139)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Siedlung, Gefangenenlager, Erinnerungsort
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Bottrop, Dorsten
Kreis(e): Bottrop, Recklinghausen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Zwangsarbeitersiedlung in Tönsholt und ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Ehemalige Zwangsarbeitersiedlung für 3.000 Strafgefangene, nach Plänen von Hans Dustmann, Reste von Splitterschutzgräben, zweigeschossige Häuser mit flach geneigten Satteldächern, ehemaliger Appellplatz, heute begrünt; Grabelandnutzung der rückwärtigen Freiflächen, Bodendenkmal.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Strukturen und tradierten Nutzungen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Bereichen
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden
- Achten von Ereignisorten

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 153, Köln u. Münster.

Zwangsarbeitersiedlung in Tönsholt (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 139)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Siedlung, Gefangenenlager, Erinnerungsort
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 38 5,21 N: 6° 58 18,54 O / 51,63478°N: 6,97182°O
Koordinate UTM: 32.359.640,66 m: 5.722.366,80 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.326,42 m: 5.722.715,67 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Zwangsarbeitersiedlung in Tönsholt (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 139)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89845-20140406-195 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**